

Energien in Bürgerhand

Bürger aktiv für eine neue Energiewirtschaft

- Energiegenossenschaften
- Fortbildung „Projektentwickler/in für Energiegenossenschaften“
- Beispiele

Kaj Mertens-Stickel
Solar-Bürger-Genossenschaft eG

kms@solargeno.de
www.solargeno.de

Energiewende - Wirtschaftswende

Bürger machen Energie

... reden über Energie

... nutzen Energie effizient

... sparen Energie

→ „Energiewirtschaft ohne Wachstum“

Energiegenossenschaften

- ökologisch, sozial, wirtschaftlich -

- Zwei Rollen in einer Person
- Gesetzlich verankerter Förderzweck, dem wirtschaftlichen Zweck übergeordnet
- Demokratie – ein Mensch, eine Stimme
- Solidarität – „Genossenschaftsgeist“
- Kleine Beiträge – große Wirkung
- Haftungsbegrenzung per Satzung
- Offene Mitgliedschaft, Flexibilität: Unkomplizierte Aufnahme von Mitgliedern
- Kontrollinstanzen aus der Mitgliedschaft: Aufsichtsrat und Generalversammlung
- Externe Kontrolle: Genossenschaftsverband

Energiegenossenschaften

Abgrenzung

Gesellschaft bürgerlichen Rechts: unbürokratisch, schnell zu gründen, geringer Aufwand

Aber: wirtschaftliche Verantwortung liegt bei allen Gesellschaftern gleichermaßen. Für große Gruppierungen und größere Geschäfte wird sie unhandlich und riskant.

Keine Haftungsbegrenzung

Kapitalgesellschaft (Aktiengesellschaft, GmbH, Kommanditgesellschaft auf Aktien):

Kapitalanteile bestimmen das Stimmrecht

Kein gesetzlich verankerter sozialer und kultureller Förderzweck.

Veränderung der Zusammensetzung der Gesellschafter aufwändig.

Verein: Möglichkeiten, wirtschaftlich zu agieren, sind begrenzt. Gemeinnützigkeit steht im Vordergrund.

Arten von Energiegenossenschaften

- Energieerzeugungsgenossenschaften
- Verbrauchergenossenschaften
- Handel- und Dienstleistungsgenossenschaften
 - Einkaufs- und Beschaffungsgenossenschaften
 - Beratungsgenossenschaften
 - Auftragsbeschaffungs- und Vertriebskooperationen
- Bioenergiedörfer

Fortbildung: Projektentwickler/in für Energiegenossenschaften



ENERGIEWENDE JETZT

Projektentwickler/in für Energiegenossenschaften

Projektentwickler für Energiegenossenschaften ...

- ... sind regionale Berater für die regionale Energiewende
- ... initiieren lokale und regionale Energiegenossenschaften mit und unterstützen sie bei ihrer Gründung
- ... können eine Lawine ins Rollen bringen

Projektpartner:

- innova eG (www.innova-eg.de)
- Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (www.deae.de)

Fortbildung Themen

Genossenschaftsgründung:

- Ausarbeitung der Geschäftsidee
- Gestaltung der Rechtsform
- Wirtschaftsplanerstellung
- Finanzierung
- Projektmanagement

„Betrieb“ der Genossenschaft:

- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- Entwicklung von Photovoltaik-Projekten
- Risikomanagement

Fortbildung Zielgruppen

- Zivilgesellschaft/Freiwilligendienste
- Handwerk und Gewerbe
- Kommunen
- Kirchen

Erfahrungshintergrund, z.B.

- Energieberater, Architekt oder tätig im Bereich Heizung, Solartechnik und erneuerbare Energien und wollen Ihre Qualifikation und Ihr Geschäftsfeld erweitern.
- Kirchenbaureferenten oder kirchliche Umweltbeauftragte.
- Aktive aus lokalen Agenda 21-Gruppen oder Umweltverbänden mit einer entsprechenden Basisqualifikation.
- Bürgerschaftlich für den Klimaschutz Engagierte.

Solar-Bürger-Genossenschaft eG

- Gründung -



- 2006, nach Novelle des GenG, eine der ersten Bürger-Energie-Genossenschaften
- aus einer Privatinitiative heraus entstanden aus dem Engagement für eine neue Energiewirtschaft
 - weg von der Atomkraft, hin zu Nachhaltigkeit und Effizienz
 - weg vom Zentralismus, hin zu Mitbestimmung und Bürgerbeteiligung

Solar-Bürger-Genossenschaft eG

- Stand und Ziele heute -

Zwei Solarstromanlagen in Betrieb, eine in Bau

Nächstes Ziel: städtische Energiewende mit Blockheizkraftwerken und Photovoltaikanlagen

Modell der solargeno: Übernahme von Kosten und Risiken erleichtert Entscheidung für BHKW auch in heterogenen Eigentümergemeinschaften

Genossenschaft hat gegenüber anderen Contractoren Vertrauensvorschuss.

Beteiligung möglich.

Energie in Bürgerhand eG

ENERGIE
IN BÜRGERHAND eG

- Ziele: Mitbestimmung von unten
- Nachhaltige, dezentrale Energieversorgung
- Erwerb von Stadtwerken und Netzen
- Erstes Projekt: Bewerbung um Beteiligung an der Thüga AG
- Aktuell: Initiierung und Unterstützung von Bürgerbeteiligungen an ihren Stadtwerken

Bioenergiedörfer als Genossenschaft

- Regional
- Selbstversorgung
- Mitbestimmung
- Teilhabe
- Kommune und Bürger gemeinsam
- Beispiel: Bioenergiedorf Jühnde eG

Entwicklung und Chancen

Fast 300 Energiegenossenschaften, weiter steigend
Nachhaltiges Wirtschaften ist heute gefragter als schnelle Profite

Nebeneffekte:

Große und sehr unterschiedliche Projekte werden initiiert.

Viele Menschen sind daran beteiligt.

Das Interesse steigt.

Die Energiewirtschaft wird risikoärmer und schonender.

Die Energiewende geht schneller voran.

Die Projekte werden kleiner.

Regionalität und Dezentralität spielen eine größere Rolle.

Vielen Dank!

www.innova.de
www.energiegenossenschaften-gruenden.de
www.solargeno.de
www.energie-in-buergerhand.de

© Solar-Bürger-Genossenschaft eG

Emmy-Noetherstr. 2
79110 Freiburg
Tel.: 0761 407361
info@solargeno.de
www.solargeno.de